

Mit einem überzeugenden Jahresbericht konnten die Kommandanten und Ämterführer der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen im Rahmen der 121. Wehrversammlung den „Sonderausschuss“ an Jahresrückblicken in der Marktgemeinde Mooskirchen – in den kommenden Wochen folgen andere Organisationen und Vereine – abgeben. Die großartige Zahl von 10.760 Stunden – im Vorjahr waren es angesichts der Bautätigkeit zum Um- und Zubau beim Rüsthaus noch wesentlich mehr – haben weibliche und männliche Kameraden der mittlerweile zu den Spitzen-Feuerwehren im Bezirk zählenden FF Markt Mooskirchen für Leistungen und Tätigkeiten kostenlos und ehrenamtlich zur Verfügung gestellt.

Auch was Art und Umfang der Präsentation der Berichte – insbesondere der Jahresstatistik – anlangt, war es wieder eine beachtenswerte Darstellung. Der Einsatz aller möglichen Kommunikations- und der besten EDV-Anwendungen ließ eine für alle Anwesenden anschauliche Wiedergabe der Tätigkeiten im vergangenen Feuerwehr-Berichtsjahr zwischen 1. Dezember 2005 und 30. November 2006 zu, wie sie bezirksweit hinsichtlich Aufwand und Qualität einzigartig bleibt. Bemerkenswert und lobenswert was die jungen Kräfte dieser Wehr hier ins Bild gebracht haben.

Festgottesdienst

Im Anschluss an die übliche Zusammenkunft der Wehrmitarbeiter in Mooskirchens Gasthof „Medi“ feierte Provisor Mag. Wolfgang Pristavec die heilige Messe an diesem Feiertag gemeinsam mit allen anwesenden Gottesdienstbesuchern und den Kameraden der FF Markt Mooskirchen. Die Mitglieder und -ge-nossen durch junge Wehrmitglieder darf als nette Geste hier Erwähnung finden. In überzeugender Weise kam der Geistliche auf das wesentliche und unverzichtbare Wirken der örtlichen Wehr für die gesamte Bevölkerung an einem, ja dem völkerverbindenden Tag – man denke an die drei Weisen aus dem Morgenland – in seinem Dank am Schluss des Gottesdienstes zu sprechen. Die Mitglieder des Gottesdienstes ist Zeichen und Gestalte der Einheit der Völker, so wie es zum Wesen der Feuerwehren gehört, eine Einheit, für die Gemeinschaft zu sein und danach zu leben. Unabhängig von Zeit und Ort die Hilfe auch im ungünstigsten Zeitpunkt anzubieten und alle gestellten Aufgaben zu erfüllen. Er wünschte Kraft, Mut und Gottes Segen für weiterhin vorbildliches Wirken im Löschbereich.

2006 – wieder ein Jahr der Vielfalt in Mooskirchen

Herzliche Begrüßungsworte des Kommandanten, Hauptbrandinspektor (HBI) Anton Rothschedl, galten allen hier noch genannten Persönlichkeiten, den Mitgliedern des Gemeinderates mit Vzbgm. Alois Schalk an der Spitze, sowie den Ehrenbürgern Ehrenkommandant ELFR Erwin Draxler, EBFA OMR Dr. Peter Klug, EOBI Franz Trost, Ehrenlöschmeister Johann Hochstrasser, Josef Holzer und Franz Lemsitzer. Dann folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit und eine Gedankenminute an die verstorbenen Kameraden Franz Higgersberger und Ernst Hubmann, sowie die unterstützenden Mitglieder Maria Draxler, Aloisia Klug, Michaela Sallmutter, Margareta Schwaiger, Johann Hochstrasser, Manfred Stangl und ÖKB-Obmann Max Hipfl.

HBI Anton Rothschedl bezeichnete das abgelaufene Berichtsjahr, wie aus den weiteren Ausführungen zu entnehmen ist, als jenes, das vorwiegend von allen Maßnahmen zum neuen Haus gekennzeichnet war. Neben dem allgemeinen Tätigkeitsbericht standen so auch Tätigkeits- und Fachberichte des Wehralters, des Kassiers sowie der Ämterführer auf der Tagesordnung. 2006 war ein Jahr der Vielfalt, der positiven Ereignisse. Eine Freude, für alle Mitglieder tätig sein zu können.

Tätigkeitsbericht 2006 – 246 Ausrückungen

Oberbrandinspektor – auch Abschnittsfeuerwehrkommandant – **Josef Pristinger**, zugleich für alle Verwaltungstätigkeiten in der Wehr zuständig, hatte – wie erwähnt – in Funktionstellung mit Feuerwehrmann **Philipp Müller** und **Gerhard Konrath** einmal mehr alle vorhandenen technischen Möglichkeiten zur Präsentation seines Berichtes über das zu Ende gegangene Berichtsjahr ausgeschöpft.

Der Wehr Mooskirchen gehören aktuell insgesamt 80 Mann 69 aktive Mitglieder, 13 Jugendliche, 8 Ehrendienstgrade) an. Im vorgenannten Zeitraum waren 171 Ausrückungen (2004: 254, 2005: 246) bei einer Teilnehmerzahl von 1601 Mann (2004: 1572, 2005: 2259) und einer Einsatzzeit von 1078 Stunden zu verzeichnen (2004: 1416, 2005: 1626).

Umgerechnet ergibt das unter Zugrundelegung dieser Zahlen eine so genannte Gesamt-Mannschaftsstundenzahl von 10760 Stunden, die Kameraden der FF Markt Mooskirchen der Öffentlichkeit, vornehmlich den BewohnerInnen des Löschbereiches, ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Im Einzelnen liest sich die Statistik der Ausrückungen folgendermaßen: **12 Brandeinsätze** (8 Einsätze der Alarmstufe I – Brandbrand, bei dem Kräfte der eigenen Wehr ausreichen, 4 der Alarmstufe II – Zimmer-, Gebäude- oder Kfz-Brand – der Einsatz von Tanklöschfahrzeug und umluftunabhängiger Atemschutz sind erforderlich, 27 Technische Einsätze (22 der Alarmstufe IV – etwa Fahrzeugbergung, Umweltschaden, Fahrbahnreinigung, etc.) und 5 Einsätze der Alarmstufe V – (z.B. Unfall mit eingeklemmter Person, der Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät, wie Schere und Spreizer, und Tanklöschfahrzeug mit mindestens 1000 Liter Inhalt erforderlich) mit 190 Mann und 303 Stunden; **12 Ausrückungen zu Ausbildungszwecken** (Kurse auf Bezirksebene oder in der Landesfeuerwehrschule, sowie alle Vorbereitungen auf die technische Hilfeleistungsprüfung) mit 109 Mann und 1186 Stunden; 4 Ausrückungen zur Aufbahrung finanzieller Mittel mit 42 Mann und 162 Stunden; **15 sonstige Tätigkeiten** (Vorbereitung der Jugendbewerbe, Sitzungen, Rüsthaus- und Fahrzeugreinigung, Bereitschaftsdienste, etc.) mit 151 Mann und 727 Stunden; **Technische Dienste** (monatliche Funksprechproben, Fahrversammlungen u. dgl.) mit 87 Mann und 295 Stunden; 25 Übungen (alle Vorbereitungen für diverse Leistungsbewerbe auf Mannschaftsübungen) mit 350 Mann und 969 Stunden;

30 Ausrückungen zu Veranstaltungen (Begräbnisse, Besuche von Veranstaltungen anderer Wehren, zu sportlichen Anlässen oder Kameradenschaftspflege, ...) mit 481 Mann und 6705 Stunden; **10 Verwaltungsdienste** durch 57 Mann mit 145 Einsatzstunden.

Die Veröffentlichung von „Top-10-Listen“ hinsichtlich **Arbeitsstunden** (1. HBI Anton Rothschedl – mit 460 aufgezählten Stunden, 2. FM Gerhard Konrath (403), 3. OLM Erwin Hitty (273), 4. Philipp Müller) und **Anwesenheit bei Ausrückungen** (1. HBI Anton Rothschedl – mit 101 Ausrückungen, 2. FM Gerhard Konrath, 3. Philipp Müller, 4. Erwin Hitty) brachte das Bestmühen der genannten und aller übrigen Kameraden sehr deutlich zum Ausdruck. Dann folgten noch Mitteilungen über die Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen.

„12“

Aus- und Weiterbildungen

Eben diesen Aus- und Weiterbildungen wird vom Kommando besondere Bedeutung und absolute Priorität beigemessen. Hier eine Zusammenfassung: „Gruppenkommandant-Lehrgang“ (Thomas Engelbogen und Philipp Müller), „Lehrgang Technik 1“ (Franz Herrner und Martin Sparr), „Lehrgang Technik 2“ (Philipp Müller), „Funk-Lehrgang“ (Elisabeth Kanner, Dominik Graschi, Julia Hochstrasser, Lisa Lemsitzer, Katrin Zweiger und Ernano Strauß).

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Grundausbildung wurde das Wissenstest-Abzeichen der Jugend in Bronze (Modul 1) an Martina Harg und Vanessa Zweiger, Silber (Modul 2) an Dominik Graschi und Michael Schulz, sowie Gold (Modul 3) an Christoph Rothschedl und Florian Dirmberger überreicht.

Höhepunkte 2006

Wo von „Top 10“ die Rede ist, dürfen auch andere Höhepunkte – gemeint sind natürlich alle Veranstaltungen und sonstige Ereignisse – nicht fehlen. **Gerhard Konrath** war die Präsentation diesesmal vorbehalten. „Start“ im neuen Feuerwehrjahr war mit der großartig unterstützten Friedenslicht-Aktion im Mooskirchner Gemeindegebiet gegeben. Im Jänner der traditionellen Feuerwehrball als gesellschaftliches Großereignis, die Teilnahme von 2 Gruppen beim Eistock-Besitzturnier in Martina Lankowitz bzw. die Beteiligung beim traditionellen Mooskirchner Gemeinde-Eisstock-Turnier. Im März wurden die Jugendlichen bei ihrer Teilnahme am Landesstreben am Kreischberg stimmkräftig unterstützt, dann galt es, beim Wissenstest mit glänzenden Leistungen hervorzustechen.

Teilnahme am Bezirks-Funkleistungsbewerb, Ausflug in das Burgenland, Abschlussübung, Gemeinschafts-Übungen mit FF Pirktorf und FF Ligist, Teilnahme am Stocksport-Turnier in Leifersdorf, Besuch des Christkindlmarktes in Salzburg und andere Aktivitäten waren noch zu verzeichnen.

Finanz- und Amtsführer-Berichte

Aufschlussreich erläuterte **Kassier**, Brandmeister **Hugo Orgl** den **Finanzbericht 2006**, was den eigenen (Wehrkasse) und den übertägigen Wirkungsbereich (Finanzierung durch die verantwortliche Marktgemeinde Mooskirchen) anlangt. Sehr ausführlich wurde über Einnahmen und Ausgaben informiert. Herzlicher Dank an die Bewohner des Löschbereiches für laufend bestmögliches Entgegenkommen, an die Marktgemeinde Mooskirchen und angesichts weiterer Baumaßnahmen auch an die „Mooskirchner Wirtschaft“ und viele Privatpersonen für Hilfsbereitschaft und wertvolle Unterstützung in materielle, ideeller wie finanzieller Hinsicht.

Dem Bericht der Kassenprüfer folgte die Entlastung der Rechnungslieger und des Ausschusses mit Dankabstattung für die übersichtliche und korrekte Führung der Kassengeschäfte. Der Bericht des **Ortsfunkbeauftragten** – erstattet von **OFM Stefan Hojnik** – war als Rückblick und Zusammenfassung aller Aktivitäten zu verstehen. Die monatlichen Funksprechproben wurden lückenlos durchgeführt, alle bisher schon verwendeten Geräte sind in Ordnung. Intensiv wurde an der technischen Ausstattung im neuen Rüsthaus gearbeitet und wird es in den nächsten Wochen vonnöten sein, zur Theorie auch die praktische Umsetzung im Bereich Funk zu finden.

ABI Franz Draxler ist engagiert bemüht, als **Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit** der FF Markt Mooskirchen zu fungieren. Auch wenn man gottlob von spektakulären Großeinsätzen 2006 verschont blieb, die Medien interessieren, waren Einsätze der FF Markt Mooskirchen allerorten präsent. Eine tolle Möglichkeit, die Einsatzfähigkeit auch weltweit zu zeigen, ist, wie Draxler meinte, das Internet. Mooskirchen ist auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrverbandes, auf Webseiten der Medienbetreiber und natürlich auch auf der der Marktgemeinde Mooskirchen vertreten. Es ist wesentlich, die Öffentlichkeit von allen Tätigkeiten zu informieren; in diesem und anderen Medien wird das in Kooperation mit Engelbert Huber gemacht. Und Horst Bloder ist immer bemüht, das aktuellste Bildmaterial beizuschaffen. Auf Bezirksebene ist ABI Franz Draxler die Funktion des **Bereitschafts-Kommandanten** übertragen. Er dankte herzlich für das Mühen beim überörtlichen Einsatz „Schneekatastrophe Mariazeller Land“, bei der F-und-B-Übung im Bezirk Graz-Umgebung mit Einsatz zahlreicher Gerätschaften. Franz Draxler dankte allen, mit denen er im abgelaufenen Jahr in kameradschaftlicher Art und Weise zusammenarbeiten durfte. Er appellierte auch künftig daran zu denken, dass die Freiwillige Feuerwehr eine Organisation ehrenamtlich Tätiger ist, in und bei der das „Miteinander“ sehr gefragt ist.

Hauptlöschmeister **Josef Graschi** erstattete als **Atemschutzbeauftragter** Bericht. Wir verfügen in Mooskirchen über 20 bestens ausgebildete Atemschutzgeräteträger, über 9 ausgebildete Sauerstoff-Kreislauf-Geräteträger, weitere sechs Kameraden bzw. 4 Mann sind bereit, 2007 ihre Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule da wie dort zu vervollkommen. Insgesamt wurden sieben Übungen mit 21 Mann in der Gesamtdauer von 20 Stunden abgehalten. Einsätze mit schwerem Atemschutz waren im abgelaufenen Jahr nicht zu verzeichnen. Der jährliche AKL-Test wurde besucht, und acht Kameraden sind für Teilnahme an der Atemschutz-Leistungsprüfung in Silberr im Mai 2007 angemeldet.

Die Funktion des **Sanitätsbeauftragten** hat in der FF Markt

Mooskirchen – bei vorhandener fundierter Ausbildung – Löschmeister **Martin Huber** inne. Das Jahr 2006 begann für alle ausgebildeten Feuerwehr- und die beiden Rettungssanitäter mit der jährlichen Winterschulung, in der Ehren-BFA OMR Dr. Peter Klug und Bezirksfeuerwehrarzt Primarius UnivDozent Dr. Gerhard Stark über jeweilige Neuerungen im Sanitätswesen informierten. Sehr wertvoll und unverzichtbar erwies sich die über BFA Primarius Dr. Gerhard Stark angeschaffte Notarzt-Tasche bei allen Einsätzen. Das Wissen und Können der Feuerwehrsanitäter wird laufend überprüft, das gesamte vorhandene Material erneuert und alle zur Verfügung stehenden Gerätschaften werden einer laufenden Instandhaltung unterzogen. Herzlicher Dank für Unterstützung und Entgegenkommen richtet sich an das Kommando, an alle Feuerwehrsanitäter, insbesondere an die beiden örtlichen Feuerwehrärzte und an alle Jugendlichen, die sich laufend als „Opfer“ für Übungszwecke verwenden und schmelken ließen.

Alle Fahrzeuge sind in sehr gutem Zustand, werden laufend von Fachkräften in Kreisen der Wehr gewartet bzw. wurden ordnungs- und fachgemäß repariert. Die Funktionstüchtigkeit, auch die jederzeitige Einsatz- und Fahrtbereitschaft ist, wie **Fahrmeister-Stellvertreter OFM Thomas Engelbogen** ausführte, gegeben. Die Gesamtleistung liegt bei 15370 gottlob unfallfrei gefahrenen Kilometern. Besser, aussagekräftiger und beruhigender kann ein Jahresbericht wirklich nicht sein.

Jugendarbeit in Mooskirchen

Der Arbeit mit und für die Jugend – „der Zukunft unseres Lebens überhaupt“ – ist ein Großteil im Feuerwehr-Geschehen jedes Jahres gewidmet. Auch die Präsentation des „Jugendberichtes“ war wieder einmal von besonderer Qualität. So waren durch den **Orts-Jugendebeauftragten**, Löschmeister **Erwin Hitty**, einem unermüdeten Kämpfer mit und für die Jugend, Informationen zum aktuellen Stand an Jugendlichen zu erhalten. **Katrin Zweiger** hatte „das Vergnügen“, wie sie meinte, gemeinsam mit **Julia Hochstrasser** und **Elisabeth Kanner** Einblick in das abgelaufene Feuerwehr-Jugendjahr zu gewinnen.

Der Wissenstest wurde in Bronze, Silber und Gold mit ausschließlich Maximal-Punktzahl absolviert. Bronze: Martina Harg und Vanessa Zweiger, Silber: Michael Schulz und Dominik Graschi, Gold: Julia Hochstrasser, Florian Dirmberger und Christoph Rothschedl.

Am 7. Mai 2006 fand in Mooskirchen die gemeinsame Florianfeier des Abschnittes III statt. Dabei war es Aufgabe der Jugendgruppe Mooskirchen im Zusammenwirken mit Jugendlichen aus Söding, Köppling und Hallersdorf eine Einsatzübung (Verkehrsunfall am Oberen Markt, auf Höhe Café „faMoos“) durchzuführen: zwei Personenkraftwagen waren zusammengefahren, insgesamt drei Personen eingeschlossen, vermutlich verletzt und aus der Gefahrenzone zu bergen. Mit Unterstützung durch Betreuer wurde die Übung perfekt, ohne Probleme abgewickelt und mit besonderem Beifall bedacht.

Nach entsprechenden Trainingseinheiten für Bezirks- und Landesbewerb war die Jugendgruppe beim Bezirksbewerb in Martina Lankowitz sehr erfolgreich. Die tagesbeste Leistung wurde mit Gutscheinen für die Thermo Loipersdorf belohnt. Die Teilnahme am internationalen Lager in Ober-Webe und Sachsenhausen stand ebenso auf dem Programm wie die zur Erlangung der deutschen Jugendspange in Bronze beim Bewerb des Landkreises Kassel. Am Landes-Leistungsbewerb nahm die Mooskirchner Gruppe in Bronze und Silber teil, tags darauf am Landesbewerb in Kärnten mit großartigem Erfolg (Leistungsabzeichen in Bronze für Martina Harg, Julia Hochstrasser, Michael Schulz; in Silber für Dominik Graschi, Julia Hochstrasser und Michael Schulz). Jede Menge Spaß gab es beim Bezirks-Jugendzettelager am Pirktorfer See in Kärnten.

Die erforderliche Grundausbildung (Module 4 bis 7) absolvierten Elisabeth Kanner, Katrin Zweiger, Dominik Graschi, Wolfgang Rothschedl und Ernano Strauß in Voitsberg bzw. in der Landesfeuerwehrschule Lebring. Mit Übergabe des neuen und umgebauten Rüsthauses steht ein eigener Jugendraum zur Verfügung, wurde mit tatkräftiger Hilfe durch alle Jugendlichen eingerichtet und ist somit der ideale Treffpunkt für den hoffnungsvollen Mooskirchner Feuerwehr-Nachwuchs.

Den Schlussspunkt im doch sehr „arbeitsreichen“ Jahr 2006 bildete die Überbringung des Friedenslichtes am Heiligen Abend in alle Haushalte der Gemeinde. Das stellt zur karitativen auch eine besondere soziale Aktion in Mooskirchen, der sich niemand verschließen kann und will. Einfach wertvoll, was hier die Jugendlichen unter Anleitung des Orts-Jugendebeauftragten und der beiden Kommandanten für Mitbewohner und sich selbst zu leisten bereit sind. Und der großzügige Spendenbetrag wird für die weitere Jugendarbeit und für die Nachbarschaftshilfe der Pfarre Mooskirchen verwendet werden.



Klare Anweisungen der Einsatzleiterin (Katrin Zweiger – rechts) werden durch die JFM Christoph und Wolfgang Rothschedl (v.l.n.r.) mit Unterstützung durch LM Horst Bloder bei der Einsatzübung am Oberen Markt rasch ausgeführt.

Privatfoto